

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 18/3524

| Fachbereich | Datum |
|---|------------|
| Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL | 06.11.2018 |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | öffentlich / nichtöffentlich |
|----------------|----------------|------------------------------|
| Werkausschuss | 08.11.2018 | Ö |

| Beteiligte Ämter | einverstanden | Datum |
|--------------------------|---------------|-------|
| Fachbereich 2 - Finanzen | ja / nein | |

Zwischenbericht des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein zum 30.09.2018

Sachverhalt:

Spätestens mit Stand zum 30.09. eines jeden Jahres ist gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung ein Zwischenbericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Entwicklung des Vermögensplans des Eigenbetriebs dem Werkausschuss vorzulegen.

Dementsprechend sind als Anlagen die jeweiligen Daten der einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebs WBL beigelegt. Hierbei ist zu beachten, dass es einzelne Positionen gibt, die erst zum Ende eines Wirtschaftsjahres genau ermittelt und gebucht werden. Es handelt sich im Wesentlichen bei den Erträgen um die Auflösung von Investitionszuschüssen bzw. im Bestattungswesen um die Auflösung der Grabnutzungsrechte. Im Aufwandsbereich sind insbesondere die Abschreibungen zu nennen. Die betroffenen Positionen sind daran zu erkennen, dass die Ergebnisposition dem 9/12-Wert entspricht und zudem in Fettdruck erscheint.

Im Abwasserbetrieb ist das Zwischenergebnis besser als erwartet, da insbesondere weniger Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen bisher erforderlich waren.

Investiv wurden im Abwasserbereich die geplanten Kanalbaumaßnahmen in die Wege geleitet oder bereits abgeschlossen. Hiervon ausgenommen ist jedoch die Maßnahme Hohenrhein, die erst in 2019 in die Umsetzung gelangen wird. Ebenso

wurden Maßnahmen im Kläranlagenbereich zugunsten eines größeren Umbaus verschoben bzw. eine Ausschreibung aufgehoben (Erneuerung Mittelspannungsschaltanlage).

Im Bäderbetrieb liegen die Ergebnisse im Planziel. Zwar sind die Erträge im Freibad deutlich höher, aber dies korrespondiert mit höheren Materialaufwendungen und es ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen und Personalaufwendungen noch nicht vollständig eingerechnet sind.

Das Ergebnis im Baubetriebshof liegt hinter den Erwartungen. Hauptgrund hierfür sind geringere Erträge, die nicht durch ebenfalls geringere Personalaufwendungen vollständig aufgefangen werden können.

Auch im Bestattungswesen zeichnet sich bislang eine Ergebnisverbesserung ab, wofür geringere Material- und Personalaufwendungen verantwortlich sind. Die im Vermögenshaushalt vorgesehene Errichtung einer Fahrzeughalle auf dem Friedhof Braubacher Straße wurde bereits ausgeschrieben und beauftragt. Die Kosten hierfür liegen im vorgegebenen Rahmen. Auch die eingeplanten Beschaffungen von Urnenwänden und –erdbodenkammern wurden umgesetzt.

Kredite wurden in den einzelnen Betriebszweigen im Rahmen der vorgesehenen Kreditrahmen nicht aufgenommen.

Anlagen:

Zwischenberichte zum 30.09.2018

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister